GREEN OFFICE

EINFACH GRÜN

Das Klimaschutzkonzept
der Hochschule Ansbach

WIR MACHEN UNSERE HOCHSCHULE FIT FÜR DIE ZUKUNFT!

MACHST DU MIT?

HOCHSCHULE
ANSBACH

GEMEINSAM FÜRS KLIMA: SO GESTALTEN WIR UNSERE HOCHSCHULE NACHHALTIG UND ZUKUNFTSORIENTIERT!

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Als Hochschule sehen wir uns in der Verantwortung, Vorbild zu sein und die nächste Generation auf eine nachhaltige Zukunft vorzubereiten.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, haben wir im März 2025 unser erstes Klimaschutzkonzept veröffentlicht, an welchem wir zwei Jahre gearbeitet haben.

Grundlage des Konzeptes ist eine **Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz)**, in welcher der Ist-Zustand für 2022 erfasst wurde. Die THG-Bilanz umfasst Scope 1 - 3 gemäß des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol):

SCOPE 1:

Direkte Emissionen

Direkte Emissionen der Hochschule durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe wie z.B. Erdgas, Heizöl und Kraftstoffe.

SCOPE 2:

Indirekte Emissionen aus dem Energiebezug

Indirekte Emissionen, die durch den Verbrauch eingekaufter Energie, wie z.B. Strom und Fernwärme, entstehen.

SCOPE 3:

Andere indirekte Emissionen

Indirekte, nicht-Energiebezogene Emissionen, die außerhalb der direkten Kontrolle der Organisation liegen, wie z.B.: Pendeln, Herstellung und Transport von bezogenen Waren, Abfallentsorgung und Flugreisen.

Das Klimaschutzkonzept mit THG-Bilanz wird kontinuierlich fortgeschrieben und dokumentiert somit, wie sich unsere Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) entwickeln. Ziel ist es, die THG-Emissionen der Hochschule Ansbach dauerhaft zu senken und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Hochschulalltag zu stärken.
So wird unsere Hochschule klimafreundlich und zukunftsfähig – für uns, unsere Region und kommende Generationen.

DAS IST DER PLAN!

NACHHALTIGER GEBÄUDEBETRIEB UND KLIMAWANDELANPASSUNG

- Wärmedämmung und energieeffiziente Bauweise
- Flächendeckender Ausbau von Photovoltaikanlagen
- Flächendeckender Einsatz von LED-Beleuchtung
- Smarte Energiemanagementsysteme
- Maßnahmen für Hitzeschutz und Wassermanagement

NACHHALTIGE MOBILITÄT FÖRDERN

- Steigerung der Fahrradfreundlichkeit
- Nachhaltigere Dienstreisen
- Förderung eines nachhaltigen Pendelverhaltens

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG UND RESSOURCENNUTZUNG

- Beschaffungsrichtlinien für nachhaltige Produkte
- Einführung von Sharing-Plattformen und Second-Hand-Nutzung
- Reduzierung des Papierverbrauchs, Umstellung auf Recyclingpapier

SENSIBILISIERUNG, KOMMUNIKATION UND LEHRE

- Klimaschutz in Lehre, Forschung und Weiterbildung verstärkt integrieren
- Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen, um Bewusstsein für Klimaschutz zu schaffen

DAS HABEN WIR BEREITS GESCHAFFT!

- Neue Fenster und Lüftungsanlagen, Dämmung oberste Geschossdecke
- Optimierung von Heizung- und Lüftungsanlagen, Winterschließung
- Installation von PV-Anlagen
- Anschaffung einer Elektro-Kehrmaschine
- Bezug von Ökostrom
- Blühwiesen, Bienenvölker, Hochbeete und Insektenhotels

- "Fahrradfreundliche Hochschule" (ADFC): u.a. E-Bike Ladepunkte und Verleih, Repair Cafés, Duschen, Ersatzteilautomat, Touren
- Elektrische Dienstfahrzeuge
- Wallboxen für E-Pkw

- Recyclingpapier und Duplexdruck
- Einführung einer „Bibliothek der Dinge“ (Leihen statt Kaufen)

- Gründung des Green Office als zentrale Anlauf- und Kommunikationsstelle
- Workshops für Mitarbeiter und Studierende
- Flohmärkte am Campus
- Website und Social Media

Um die Emissionen in den kommenden Jahren schrittweise zu reduzieren, wurde ein umfassender Maßnahmenkatalog in einem partizipativen Prozess mit der gesamten Hochschulfamilie erarbeitet.

Der Maßnahmenkatalog wird kontinuierlich weiterentwickelt und stellt eine Sammlung an Ideen dar, welche - je nach Möglichkeit - umgesetzt werden.

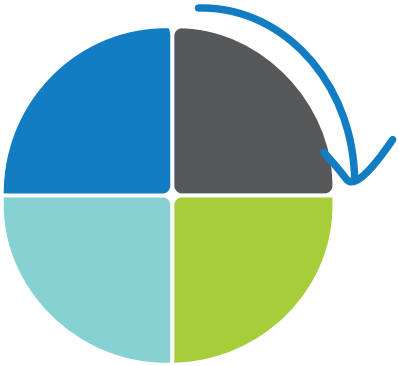
Ziel ist es, die Hochschule Ansbach bis 2040 klimaneutral für die Scopes 1&2 zu machen. Die Maßnahmen sind teilweise mit hohen Kosten verbunden und benötigen mehrere Jahre von Planung bis Umsetzung, es sind aber auch sogenannte „Low-Hanging Fruits“ dabei, also Maßnahmen die schnell und einfach realisierbar sind.

METHODIK DES KLIMASCHUTZKONZEPTS

Umsetzung und Controlling:

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes wurde ein Controlling-Konzept eingeführt. Dieses sieht die regelmäßige Aktualisierung von THG-Bilanz und Maßnahmenkatalog vor und orientiert sich am sogenannten PDCA-Zyklus.

PDCA-ZYKLUS



Maßnahmen entwickeln und anpassen

THG-Bilanz erstellen

Klimaziele setzen und anpassen

Maßnahmen umsetzen

CONTROLLING-KONZEPT

Es wurden folgende Strukturen an der Hochschule eingeführt:

Chief Sustainability Officer:
Vertritt Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Hochschulleitung

Climate Protection Manager:
Hauptverantwortlich für das Klimaschutzkonzept und leitet das Green Office

Green Office:
Zentrale Stelle für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

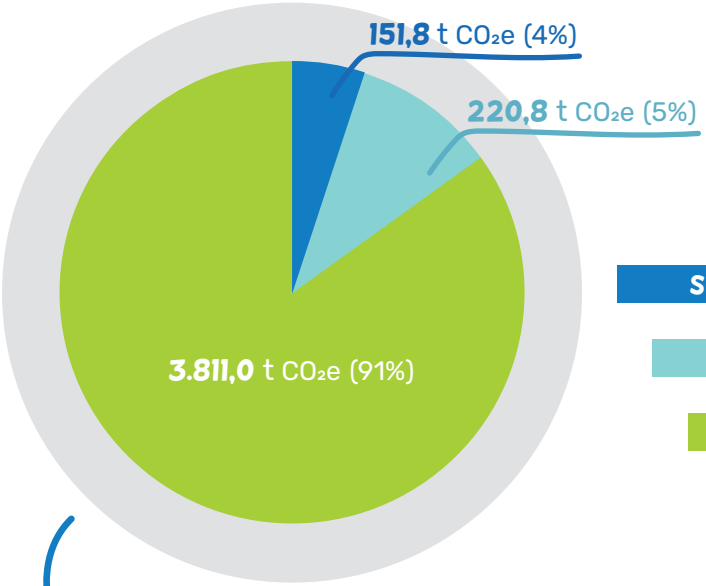
Einblicke in die THG-Bilanz:

Die THG-Bilanz umfasst alle klimaschädlichen Emissionen gemäß Kyoto-Protokoll, also nicht nur Kohlenstoffdioxid (CO_2) sondern auch andere Gase wie Methan oder Lachgas. Man spricht daher auch von CO_2-Äquvalenten Emissionen (CO_2e).
Im Basisjahr 2022 hat die Hochschule Ansbach etwa 4.180 Tonnen CO_2e verursacht. Dies entspricht circa 1 Tonne je Person an der Hochschule. Als Vergleich: Laut Umweltbundesamt betragen die jährlichen pro Kopf Emissionen in Deutschland rund 10 Tonnen CO_2e.

Scope 1 und 2 wurden in der THG-Bilanz vollständig berücksichtigt.
Zudem sind folgende Scope 3 Kategorien eingeflossen:

- Pendeln
- Student Outgoing
- Dienstreisen
- Vor- und Nachgelagerte Emissionen für Wärme und Strom
- Eingekaufte Waren (soweit Daten verfügbar)
- Wasser, Abwasser und Abfall (soweit Daten verfügbar)

Gesamtemissionen nach Scopes:



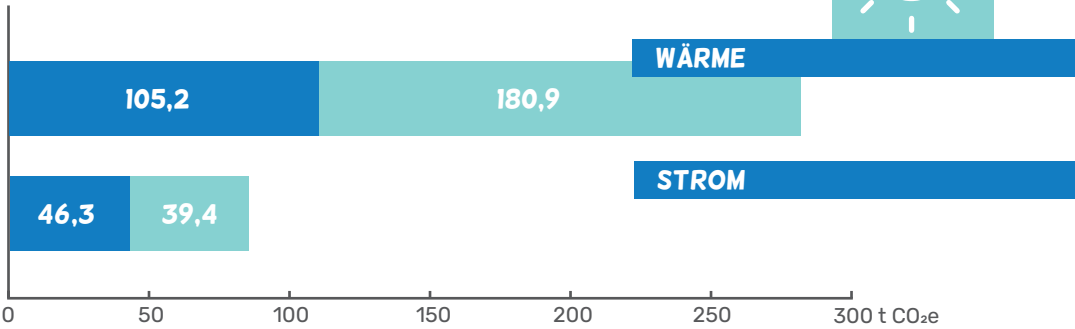
SCOPE 1

SCOPE 2

SCOPE 3

Die Emissionen der Hochschule sind zu 91 % dem Scope 3 zuzuordnen, lediglich 9 % den Scopes 1 und 2 .
Fast 80 % der Gesamtemissionen der Hochschule Ansbach sind allein auf das Pendeln zur Hochschule zurückzuführen!

Emissionen Scope 1 und 2 im Detail:



Die Scope 1 und 2 Emissionen machen zusammen 372 t CO_2e aus, welche durch die Wärmeversorgung (77%) und den Strombezug (23%) verursacht werden.

Die Hochschule Ansbach nutzt, mit Ausnahme eines Rasenmähers, ausschließlich E-Pkws für ihren Fuhrpark, sodass keine nennenswerten anderen direkte Emission angefallen sind.

Die THG-Bilanz zeigt eindrücklich, dass die Emissionen der Hochschule durch das Pendelverhalten dominiert werden und dieses im Maßnahmenkatalog berücksichtigt werden muss. Aber auch der Gebäudebetrieb verursacht viele Emissionen und wird daher die nächsten Jahre weiter optimiert.

Die Vollständige THG-Bilanz sowie die Methodik der Datenerfassung können im Klimaschutzkonzept nachgelesen werden.

DAS GREEN OFFICE

Das Green Office ist die zentrale Stelle für die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Hier arbeiten Studierende und Angestellte gemeinsam für unsere grüne Hochschule. Neben der Fortführung des Klimaschutzkonzepts ist das Green Office für Events und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

Du hast Fragen oder magst mitmachen?

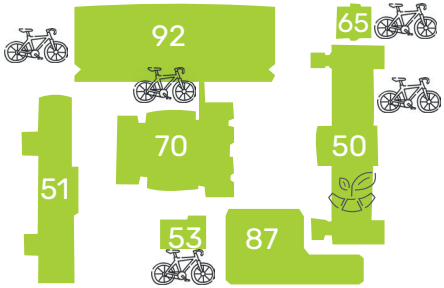
Schau gern bei uns vorbei oder komm zu einer unserer Veranstaltungen. Wir bieten z.B. Fahrradtouren, Repair Cafés, Workshops und vieles mehr an. Alle Infos zu aktuellen Veranstaltungen rund um das Thema Klimaschutz findest du auf unserem **Instagram Account** oder auf unserer Webseite.

Der Erfolg unserer Ziele hängt von uns allen ab. Klimaschutz und Nachhaltigkeit brauchen dich! Teile deine Ideen, bring dich ein und gestalte mit uns eine grünere Zukunft und mach deine Hochschule nachhaltiger.

Gemeinsam können wir mehr erreichen – wir freuen uns auf dich!

MACH DEN UNTERSCHIED. SEI TEIL DES WANDELS!

LAGEPLAN:



UNSER BÜRO
Raum 50.0.14

FAHRRADSTELLPLÄTZE

GREENOFFICE.HS-ANSBACH.DE
GREENOFFICE@HS-ANSBACH.DE
GREENOFFICE_HSANSBACH

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

FÖRDERKENNZEICHEN
67K20479